



Gemäßigtes Tempo, flache Strecken: So hält sich Albert Tatschl durchs Radfahren fit und gesund. 16.000 km radelte er allein heuer. Foto: Dähling

Rüstiger Rentner radelte heuer 16.000 km

Albert Tatschl (80) aus Buch ist mit seinem Rad fast täglich auf Tour.

Von Angela Dähling

Buch i.T. – Wie sehr klimaschonende Fortbewegung der Gesundheit nutzt, weiß Albert Tatschl aus eigener Erfahrung. Der 80-Jährige erkundet seit 2002 mit öffentlichen Verkehrsmitteln und seinem akkulosen Mountainbike ganz Tirol, und das bei bester Gesundheit. Meist geht es mit Bahn und Bus zu einem fernen Ziel in Tirol und mit Muskelkraft auf dem Drahtesel wieder retour.

Der rüstige Witwer hat seit seiner Pensionierung 2002 insgesamt 234.000 Kilometer auf seinen Tacho geradelt. Mit jedem Jahr scheint er noch fitter zu werden. Fuhr Tatschl anfangs 2000 km im Jahr, steigerte er sich vor der Corona-Krise auf 13.000 Kilometer im Jahr. „Heuer waren es 16.000 Kilometer – eine super Saison mit viel gutem Wetter. Und ich war nicht einen Tag verkühlt oder krank“, freut sich Albert Tatschl.

Seine schönste Tour war in diesem Jahr jene vom Timmelsjoch. Mit dem Zug ging es von Jenbach nach Ötztal-Bahnhof, dann per Bus weiter bis aufs Timmelsjoch. 70 Kilometer radelte der Unterländer von dort dann zurück bis Ötztal-Bahnhof.

Von einem E-Bike wollte er lange Zeit nichts wissen. Erst dieses Frühjahr bestellte er sich eines. „Geliefert wurde es erst vor wenigen Tagen, weil meine Größe nicht früher verfügbar war. Geradelt bin ich erst ein Mal damit, aber das ist schon toll mit 750 Watt“, meint der Radexperte, der plant, nur für Bergstrecken aufs E-Bike zu steigen.

Nächste Woche, am 22. November, feiert Albert Tatschl übrigens seinen 81. Geburtstag. Sein Ziel: bis zum 83. Geburtstag die 250.000 km auf seinem Tacho vollzumachen. Nur eines begeistert ihn noch mehr als das Velo: seine beiden Enkelinnen, die jüngere kam erst kürzlich zur Welt.